

FLARE



PARAMOTOR | FUN MACHINE
USER MANUAL

PROP

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung, Technische Daten, Leinensystem	4
3	Tragegurte / FLARE SYSTEM	8
4	Gurtzeug	10
5	Flugtechniken und Eigenschaften	10
6	Abstiegshilfen	14
7	Extreme Flugmanöver	16
8	Material	19
9	Empfehlungs-Tabellen	20
10	Wartung	24
11	Entsorgung	26
12	Wartungsscheck	23
13	Zulassung	24
14	Natur- und umweltverträgliches Verhalten	24
15	Schlusswort	27



1 EINLEITUNG

Willkommen bei FLARE!

Wir gratulieren dir herzlich zu deinem neuen FLARE PROP und bedanken uns für dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest du alle wichtigen Informationen, um dich mit unserem neuen Parakite vertraut zu machen und lange Spaß damit zu haben.

Wir hatten einen Traum: Es gibt mehr beim Fliegen als nur links und rechts – wir wollten eine Revolution in der Welt des Fliegens starten und die erste echte 3. Dimension in deine Bewegungen in der Luft einfügen.

20 Jahre Entwicklungswissen bei skywalk Paragliders und FLYSURFER Kiteboarding haben uns zu etwas geführt, das die Welt noch nicht gesehen hat. Es ist neu, es ist innovativ, es ist ein wahr gewordener Traum.

Wir haben das ultimative Schirmsystem erschaffen, das Power, Spaß und Sicherheit vereint – das Beste aus zwei Welten: Kiteboarding und Paragliding.

Wir sind immer offen für Fragen, Kommentare oder Kritik und stehen dir jederzeit gerne für weitere Informationen zur Verfügung!

Euer Team von FLARE
#Beyond_Gravity

Version 1.0 /03_2025
Die aktuelle Version des Manuals findest du unter:
www.go-flare.com

2 BESCHREIBUNG

Der FLARE PROP ist eine sehr vielseitige Konstruktion, die für dein ultimatives Paramotoring-Erlebnis entwickelt wurde. Er ist die optimierte Version des FLARE MOUSTACHE für das Paramotoring mit dem FLARE SYSTEM.

ANFORDERUNG AN DEN PILOTEN

Um den FLARE PROP sicher zu fliegen, wird empfohlen, Erfahrung mit kleineren Paramotor-Wings zu haben. Der PROP ist für seine Größe relativ schnell. Der PROP ist kein Einsteiger-Paramotor-Schirm.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND VERZICHTSERKLÄRUNG HAFTUNGSBEFREIUNG, ANSPRUCHSVERZICHT, RISIKOÜBERNAHME

Du bestätigst, dass Du vor dem ersten Flug mit einem FLARE PROP das gesamte Handbuch gelesen und verstanden hast, inklusive aller geltenden Anweisungen und Warnungen. Du erklärst Dich außerdem damit einverstanden, dass Du, bevor Du anderen Personen die Nutzung Deines FLARE PROP gestattest, diese das Handbuch ebenfalls lesen und verstehen lassen.

RISIKOÜBERNAHME

Die Entwickler des FLARE PROP haben alles dafür getan, dass der ordnungsgemäße Gebrauch des Schirms und seiner Komponenten sicher ist. Dennoch birgt die Verwendung der Ausrüstung gewisse Risiken von Verletzungen oder Todesfolge für den Benutzer der Ausrüstung oder Dritten. Mit Benutzung des FLARE PROP akzeptierst Du alle bekannten und unbekanntenen Risiken, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Die mit der Ausübung des Sports verbundenen Risiken können reduziert werden, soweit es die Sorgfalt in einem bestimmten Fall erfordert, indem die in diesem Handbuch enthaltenen Warnungen eingehalten werden. Die mit diesem Sport verbundenen Risiken können weitgehend reduziert werden, indem die Warnungen und Richtlinien dieses Handbuchs beachtet werden und mit gesundem Menschenverstand agiert wird.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS, ANSPRUCHSVERZICHT

Durch den Kauf des FLARE PROP stimmst du den folgenden Punkten soweit gesetzlich zulässig zu:

Verzicht auf Ansprüche: Du verzichtest auf jegliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit der Verwendung des FLARE PROP und seiner zugehörigen Komponenten auftreten können, sowohl in Bezug auf bereits bestehende als auch künftig mögliche Ansprüche gegen die Skywalk GmbH & Co. KG oder andere Parteien, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Freistellung von Ansprüchen: Du stellst die Skywalk GmbH & Co. KG sowie alle anderen Parteien von jeglichen Ansprüchen auf Verlust, Schaden, Verletzung oder Kosten frei, die du, deine nächsten Angehörigen, Verwandten oder andere Benutzer deines FLARE PROP infolge der Nutzung erleiden könnten, einschließlich solcher Haftungen, die nach Gesetz und Vertrag auf Seiten der Skywalk GmbH & Co. KG und anderer Parteien im Zusammenhang mit dem Design und der Herstellung des FLARE PROP und seiner Komponenten entstehen.

Haftung für Personenschäden: Die Haftung der Skywalk GmbH & Co. KG für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, bleibt unberührt. In Bezug auf die Haftung für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit kann diese nicht ausgeschlossen oder begrenzt werden, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist (siehe auch § 309 Nr. 7a BGB).

Wirksamkeit im Todesfall oder bei Behinderung: Im Todesfall oder bei einer Behinderung sind alle hier enthaltenen Bestimmungen wirksam und bindend für Erben, nächste Angehörige und Verwandte, Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter, Bevollmächtigte und gesetzliche Vertreter des Benutzers.

Ausschluss von weiteren Erklärungen: Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Parteien haben keinerlei mündliche oder schriftliche Erklärungen abgegeben und verneinen ausdrücklich, dies getan zu haben, mit Ausnahme der hier und im FLARE PROP Handbuch dargelegten Ausführungen.

Mit der Nutzung des FLARE PROP erklärst du dich ausdrücklich mit den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Skywalk GmbH & Co KG, im speziellen der Marke FLARE, einverstanden.

TECHNISCHE DATEN

GRÖSSE	14	16	18	21	24	28
FARBE	LIT ORANGE					
FLÄCHE (AUSGELEGT)	13,7M ²	15,7M ²	18M ²	21M ²	24M ²	28M ²
ZELLEN	52	52	52	52	52	52
SPANNWEITE (AUSGELEGT)	8,64M	9,34M	10,00M	10,90M	11,75M	12,80M
MAXIMALE TIEFE	1,91M	2,02M	2,16M	2,32M	2,46M	2,63M
STRECKUNG (AUSGELEGT)	5,5	5,6	5,6	5,7	5,8	5,9
FLÄCHE (PROJIZIERT)	11,59M ²	13,28M ²	15,23M ²	17,77M ²	20,31M ²	23,69M ²
SCHIRMGEWICHT	2,8KG	3,1KG	3,5KG	3,8KG	4,2KG	4,8KG
MAX POWER (KW/HP)	20/26	20/26	20/26	20/26	20/26	20/26
ABFLUGGEWICHT MIT MOTOR (KG)	50-120	50-120	50-140	60-140	60-140	70-160

LEINENSYSTEM

Die Wahl des Materials für unsere FLARE-Produkte ist auf Haltbarkeit und Sicherheit ausgelegt.

Der FLARE PROP verfügt über 3 A-, 4 B-, 4 C-Hauptleinen, eine Brems-Hauptleine und eine Stabilo-Bremsleine, die mit dem Tragegurt verbunden sind.

Die Einstellung bei der Lieferung sollte nur von einem FLARE-zertifizierten Service Partner geändert werden, wenn dies notwendig ist, um den perfekten Trim zu erreichen.

Um einen besseren Überblick zu geben und das Sortieren zu erleichtern, haben die Leinen verschiedene Farben:

- Die as1, as2, as3 Hauptleinen sind rot.
- Die bs1, bs2, bs3, bs4 Hauptleinen sind orange.
- Die cs1, cs2, cs3, cs4 Hauptleinen sind blau.
- Die brs1-Leine und die brs2-Leine sind orange.

Der FLARE PROP ist auf jeder Seite mit 3 Tragegurten ausgestattet.

- Alle A-Leinen führen zu einem A-Tragegurt.
- Die B-Leinen führen zu einem B-Tragegurt.
- Die C-Leinen führen zu einem C-Tragegurt.



DAS FLIEGEN EINES PARAKITES ERFORDERT ZU JEDER ZEIT MAXIMALE AUFMERKSAMKEIT. WIR MÖCHTEN DICH DARAN ERINNERN, DASS DU DEINEN PARAKITE AUF DEIN EIGENES RISIKO FLIEGST! ALS PILOT BIST DU FÜR DIE PRÜFUNG DER FLUGTAUGLICHKEIT DEINES PARAKITES VOR JEDEM FLUG VERANTWORTLICH. VERGISS NICHT, DASS AUCH MENTALE FITNESS EINEN RISIKOFAKTOR DARSTELLT.

Der FLARE PROP darf nicht geflogen werden:

- > außerhalb der empfohlenen minimalen und maximalen Startgewichte.
- > in Thermik.
- > bei Regen, Schnee oder extrem turbulenten Wetterbedingungen.
- > in Wolken oder Nebel (Sichtflug).
- > bei unzureichender Piloten-Erfahrung als Powerkite auf dem Wasser (Kitesurfen, Kiteboarding, Kitefoiling).
- > wenn der Schirm nass ist.
- > bei Temperaturen unter -30°C oder über 50°C.
- > für akrobatische Flüge (Flugmanöver mit einem Winkel von mehr als 90 Grad).
- > mit mehr als einer Person (Tandem).

Während des Produktionsprozesses durchläuft der FLARE PROP umfangreiche Qualitätskontrollen und wird vor dem Versand noch einmal final geprüft. Bitte bedenke, dass für das Fliegen mit einem Parakite jeweils die Gesetze des Landes gelten, in dem geflogen wird.



3 TRAGEGURTE / FLARE SYSTEM

Das „FLARE System“ ist eine Kombination aus Pulleys, um die B- und C-Leinen und vereint die Steuergriffe mit dem Beschleuniger. Dies ermöglicht die volle Kontrolle des FLARE PROP nur mit deinen Händen.

Die C-Ebene bewegt sich mit einem Verhältnis von 1/3 der Bremswegbewegung. Die B-Ebene bewegt sich mit einem Verhältnis von 1/6 der Bremswegbewegung.

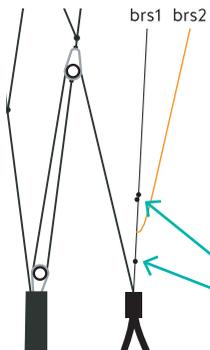
Das bedeutet, dass du deine Gleitzahl vollständig anpassen kannst, indem du den Anstellwinkel deines Schirms komplett veränderst. Diese Kombination war der Schlüssel zum Erfolg. Dein Bremsgriff ist mit einer elastischen „Free Control Line“ verbunden, die es dir ermöglicht, ihn schnell zu greifen, wenn du am Boden stehst.

Lasse **NIEMALS** die Steuergriffe während des Fluges los und bleibe immer in den Steuerschlaufen.



Stelle deine Hauptbremsleine **NICHT** ein (dies ist ein Werkzeug, um deinen FLARE PROP nach vielen Flugstunden zu trimmen und wir empfehlen, dass dies nur von FLARE selbst oder einem unserer Service Partner angepasst wird).

Lenke den PROP **NIE** nur, indem du die orangen brs1- und brs2-Leinen ziehst. Lenke immer in Kombination mit der C-Pulley-leine und den orangen brs1- und brs2-Leinen.



KNOTENLEITER

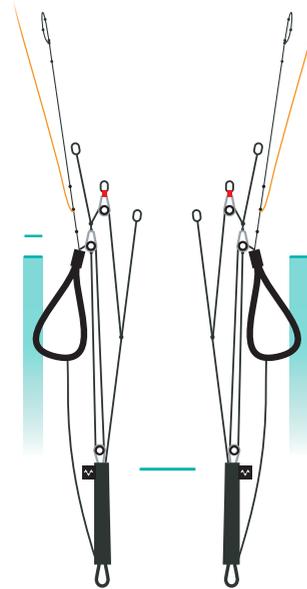
Für einen besseren 2D-Steureffekt empfehlen wir, die brs2-Leine am unteren Knoten zu befestigen. Beachte, dass eine kürzere brs2-Leine deine Halte- und Steuerkräfte erhöht. Für eine bessere Effizienz und weniger 2D-Steureffekt verschiebe die brs2-Leine weiter nach oben auf der Knotenleiter.

Bestes Gleiten
Bestes Drehen

BREMSEINSTELLUNGEN DES FLARE SYSTEMS

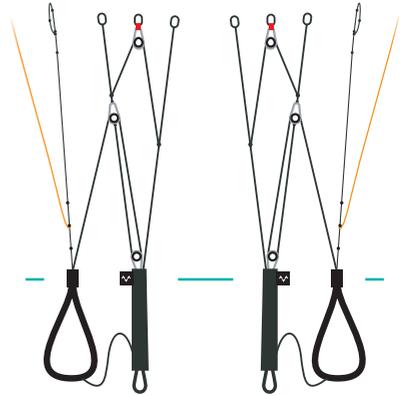
Beste Gleitposition:

Der FLARE PROP erreicht sein bestes Gleitverhältnis, wenn du die Bremsgriffe (nicht die Bremsgriffschleufe) auf die gleiche Höhe wie die L/R-Markierungen am Tragegurt ziehst. Dies ist deine „beste Gleit“-Position.



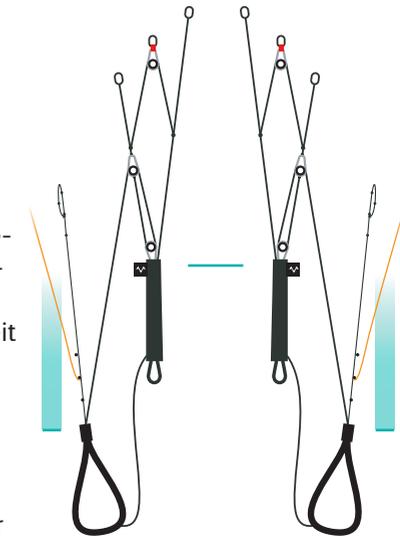
Full Speed Position:

Die „Full Speed“-Position erreichst du, wenn du die Bremsen vollständig loslässt, bis sie durch die Umlenkrolle am C-Tragegurt begrenzt werden. (Halte immer deine Hände in den Bremschlaufen).



Minimum Speed Position:

Wenn du die Bremsgriffe unter das Ende der Tragegurte ziehst, nährst du dich der Stall-Geschwindigkeit. (Nie in der „Minimal-Speed-Position“ in Bodennähe fliegen, da dann keine Geschwindigkeit mehr für einen FLARE vorhanden ist).



Um dich fortzubilden, schau dir unsere informativen Tutorials auf YouTube an.

4 GURTZEUG

Der FLARE PROP kann mit jedem Paramotor mit mittleren bis niedrigen Anlenkpositionen geflogen werden. Beachte, dass der relative Bremsweg und die Wendigkeit des Parakites sich je nach Höhe des Anlenkpunktes ändern.

5 FLUGTECHNIKEN UND EIGENSCHAFTEN

CHECK VOR DEM FLUG UND WARTUNG

Prüfe vor jedem Flug deine FLARE Ausrüstung auf mögliche Defekte. Kontrolliere deinen Parakite nach längeren Flügen und Lagerung sorgfältig. Prüfe vor dem Abheben:

- > Alle Nähte am Gurtzeug, die Befestigung des Rettungsschirms und die Tragegurte.
- > Dass alle Verbindungsteile, Leinenschäkel und Karabiner geschlossen sind
- > Die Knoten an den Bremsleinen (rechts und links), folge den Leinen entlang bis zur Parakite-Kappe.
- > Alle Leinen von den Tragegurten bis zur Parakite-Kappe.
- > Alle Befestigungspunkte an der Parakite-Kappe.
- > Ober- und Untersegel der Parakite-Kappe auf Schäden und Verschleiß.
- > Den Innenraum, die Profile und Querverbindungen.
- > Den Parakite auf Trockenheit.



STARTE AUF KEINEN FALL, WENN DU SCHÄDEN FESTSTELLST, AUCH WENN SIE KLEIN SIND! SOLLTEST DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER STARKEM VERSCHLEISS BEMERKEN WENDE DICH BITTE UMGEHEND AN DEINEN FLARE PARTNER ODER DIREKT AN FLARE.

AUSLEGEN DES PARAKITES

Wenn du deinen Parakite zum ersten Mal verwendest, empfehlen wir, einige Aufziehhübungen zu machen und einfache Flüge auf einem Trainingsgelände auszuprobieren. So kannst du dich an deinen FLARE PROP gewöhnen. Breite die Kappe so aus, dass die Vorderkante deutlich gewölbt ist. Die Mitte der Kappe sollte den tiefsten Punkt deines Parakites bilden. Auf diese Weise werden die A-Leinen zuerst in der Mitte während des Aufziehens gespannt. Der Parakite füllt sich gleichmäßig, was einen stabilen und geraden Start gewährleistet. Stelle sicher, dass sich kein Sand oder andere Gegenstände in deinem Schirm befinden.

Die Sortierung der drei farblich gekennzeichneten Leinen muss gründlich erfolgen. Alle Leinen von den Tragegurten bis zur Parakite-Kappe müssen frei von Knoten, Schlaufen oder Haken sein. Löse die Bremsleinen, die auf dem Boden liegen, vor dem Start, wenn sie am Boden hängen geblieben sind. Beim Start dürfen keine Leinen unter dem Parakite liegen. Verhedderte Leinen können oft nicht gelöst werden und haben fatale Folgen!

START (vorwärts)

Der FLARE PROP ist einfach zu starten. Prüfe vor dem Start den ausgelegten Parakite. Kontrolliere außerdem die Windrichtung und den Luftraum! Um den Steuergriff zu greifen, folge vom Tragegurt beginnend dem schwarzen Gummiband, das Bremsgriff und Tragegurt verbindet. Achte darauf, dass die Tragegurte auf deinen Armen aufliegen. Halte deine Arme leicht seitlich, so weit wie möglich nach hinten und achte darauf, dass die Bremsgriffe vollständig gelöst sind. Es ist sehr wichtig, dass du beim Vorwärtsstart NICHT zu stark an den A-Tragegurten ziehst. Der FLARE PROP benötigt eine relativ hohe Startgeschwindigkeit. Nutze keine Motor Schubkraft während der Füllphase des Parakite. Ziehe den FLARE PROP mit einer progressiven Vorwärtsbewegung auf. Stoppe den Schirm mit einem tiefen Zug an den Steuergriffen. Nachdem du die Kappe auf Verformungen überprüft hast, gib Schub und ziehe die Bremsen auf Karabinerebene oder tiefer. Überprüfe die gefüllte Kappe auf eingeklappte Flügelspitzen oder Leinenverhänger. Durch Pumpen kannst du eingeklappte Zellen öffnen. Entscheide dich erst dann zum Beschleunigen oder Starten, wenn du absolut sicher bist, dass der Schirm vollständig und gleichmäßig über dir gefüllt ist und dein Parakite nur durch das Gurtzeug gezogen wird. Andernfalls brich den Startvorgang sofort ab! Solltest du erst nach dem Abheben einen Leinenverhänger oder verdrehte Tragegurte entdecken, fliege langsam! Selbst ein winziger Knoten in den Bremsleinen oder C-Leinen kann den Reflex aus dem FLARE PROP nehmen und die Stabilität beeinträchtigen, was auch ohne Turbulenzen zu einem Kollaps führen kann, wenn du in einer ‚Full Speed‘ Position fliegst! Leinenknoten können auch deine Stallgeschwindigkeit beeinflussen, suche also einen großen, sichern Ort zur Landung. VERSUCHE NICHT, Probleme im Flug zu beheben. Lass niemals die Bremsgriffe los, wenn du nicht genug Höhe hast. Du wirst schnell an Höhe verlieren, wenn du mit voller Geschwindigkeit fliegst.

Sobald du maximale Laufgeschwindigkeit erreicht hast, verstärke den Zug an den Bremsen bis du abhebst. Sieh dir unbedingt unsere Tutorials auf YouTube an.



RÜCKWÄRTSSTART

Bei etwas Wind halte den A-Tragegurt am Übergang zum B-Tragegurt. So wird sich der FLARE PROP gleichmäßig entfalten. Ist der Wind stark genug, kannst du nur die Bremsgriffe halten und Zug mit deinen Hüften aufbauen. Der FLARE PROP wird so perfekt über dich steigen.

Sollte der Parakite (vorne) überschießen hast du zwei Möglichkeiten.

Entweder lässt du ihn überschießen, ohne den Vorgang mit deinen Bremsgriffen zu unterbrechen. Das Reflex-Profil wird den Parakite für dich stoppen.

Oder du stoppst ihn sofort mit einem schnellen und tiefen Bremszug.

Ein langsames Anziehen an den Bremsgriffen ist das Schlimmste, was du machen kannst, wenn der Parakite überschießt und du auf dem Boden stehst.

ZÖGERE NICHT IHN ZU STOPPEN, ANDERENFALLS KÖNNTE ER EINKLAPPEN.

KURVENVERHALTEN

Der FLARE PROP hat ein besonderes Kurvenverhalten.

Flache Kurven fliegst du in der optimalen Gleitposition mittels Gewichtsverlagerung. Lass die äußere Bremse nur so weit los wie nötig.

Für Steilkurven verlagerst du das Gewicht und löst die äußere Bremse (stell dich auf eine sehr steile Kurve mit hoher Fluggeschwindigkeit ein).

2D STEUERUNG FÜR OPTIMIERTEN KURVENFLUG

Um eine Kurve einzuleiten, ohne die Steuergriffe nach unten zu ziehen, kannst du die Stabilo-Bremse an der Flügelspitze verwenden, indem du mit deinem Steuergriff nach innen ziehst.

Um eine flache Kurve zu fliegen, starte in deiner besten Gleitposition und verschiebe nur deine äußere Hand weg von dir und deine innere Hand zu dir.



WENN DU NAHE AN DER STALL-GESCHWINDIGKEIT FLIEGST, LASS NUR DIE ÄUSSERE BREMSE LOS, UM DEINEN PROP NICHT IN EINE TRUDELBEWEGUNG ZU BRINGEN! DU FÜHLST EINE DROHENDE NEGATIV-ROTATION AM HOHEN DRUCK AN DEN KONTROLLLEINEN UND LEICHT NACH HINTEN GENEIGTEN FLÜGELSPITZEN. WENN DU DAS BEMERKST, LASS UMGEHEND DIE INNEREN BREMSEN LOS.

AKTIVES FLIEGEN

Aktives Fliegen bedeutet, dass du deinen Parakite mit Hilfe der Bremse in Bewegung hältst. Reagiere bewusst und präventiv auf leichtesten Störungen in der Luft. Lasse niemals die Bremsleinene bei turbulenten Flugbedingungen los!

Korrigiere bei Turbulenzen mit Hilfe der Bremsen und deiner Gewichtsverlagerung ständig die Position deines Parakites. Über einen leichten Zug an den Bremsen bleibst du konstant in Kontakt mit dem Parakite und spürst seinen inneren Druck. So erkennst du absinkenden Druck und einen drohenden Klapper frühzeitig und kannst entsprechend reagieren. Klapper beim Fliegen mit voller Geschwindigkeit passieren überraschend. Es benötigt Erfahrung und erhöhte Aufmerksamkeit eines Piloten um in der „Full Speed Position“ richtig zu reagieren.

Aktives Fliegen des Parakites erhöht die Sicherheit. Die neutrale Position für aktives Fliegen liegt leicht oberhalb der Position des besten Gleitens an den linken und rechten Markierungen des „FLARE SYSTEMS“.

Beispiele:

- > Um große Änderungen des Anstellwinkels zu vermeiden, gib die Bremsen in Zonen mit starkem Aufwind leicht frei. Ziehe die Bremsen an, sobald du in eine Abwindzone kommst.
- > Wenn du in turbulenter Luft einen Staudruckabfall in Teilen des Parakites registrierst, ziehe die Bremse kurz und progressiv an. Der Staudruck sollte sich über die gesamte Fläche wieder normalisieren. Achtung; bremst du den Parakite zu schnell ab, riskierst du einen Strömungsabriss (Stall)!



IN TURBULENTER LUFT SOLLTEST DU IMMER LEICHTEN DRUCK AUF DEN STEUERGRIFFEN HALTEN. LASS NIEMALS DIE STEUERGRIFFE LOS!

LANDUNG

Der FLARE PROP kann auf flachem Gelände einen sehr langen Landeweg haben. Achte darauf, ein großes Landefeld zu wählen, wenn kein Wind aus der Gegenrichtung weht. Wir empfehlen, die Endanflughöhe etwas über der „Best Glide“-Position zu fliegen; auf diese Weise hast du genug Flare übrig, um eine sanfte Landung durchzuführen. Bei Windstille solltest du bereit sein, schnell zu laufen. Der PROP hat einen viel höheren Stallspeed als ein regulärer Parakite.

PACKEN

Das sorgfältige Packen deines Parakites garantiert eine konstante Leistung. Entferne zuerst alle Blätter, Gras, Sand usw., und sortiere die Leinen, indem du sie oben auf den Parakite legst. Achte immer darauf, dass der Parakite trocken und sauber ist, bevor du ihn packst.

Lege deinen FLARE PROP auf den geöffneten PROPER Catcher Bag. Die starren Rigid Foils an der Vorderkante des FLARE PROP sind ziemlich steif und

sollten im Konzertina-Verfahren gepackt werden. Stelle sicher, dass alle starren Rigid foils an der Vorderkante übereinander liegen und nicht gebogen sind, bevor du deinen Bag schließt.

Tipps zur Verlängerung der Lebensdauer deines Parakites:
Packe deinen Parakite nicht zu fest. Behandle die Eintrittskante trotz ihrer Robustheit schonend und öffne deinen Parakite bei längerer Lagerung.

6 ABSTIEGSHILFEN

Der FLARE PROP ist als Ultraleichtflugzeug der Klasse 1 registriert und nach EN926-1 zertifiziert. Er hat einen Schock- und Lastentest durchlaufen und bestanden. Das DGAC-Zertifikat kann auf der FLARE-Website eingesehen werden. Der FLARE PROP hat keine EN926-2 Flugtest-Zertifizierung, aber er wurde umfassend in internen Tests geprüft. Dieses Handbuch ersetzt kein Sicherheitstraining, und FLARE empfiehlt daher die Teilnahme an einem Sicherheitstraining über Wasser.

Für alle extremen Flugmanöver ist es wichtig:

- > Diese zunächst unter Aufsicht eines zertifizierten Fluglehrers im Rahmen eines Sicherheitstrainings zu üben.
- > Sicherzustellen, dass der Luftraum unter dir frei ist, ehe du mit einem Flugmanöver startest.
- > Deinen Parakite Während des gesamten Manövers niemals aus den Augen zu lassen.

STELSPIRALE

Der FLARE PROP tendiert zu einem stabilen Spiraldive und hat überdurchschnittliche Sinkraten. Du kannst einen Spiraldive starten, indem du langsam den Bremsdruck auf der Innenseite der Kurve erhöhst, während du dein Gewicht in dieselbe Richtung verlagerst, beginnend bei einer fast „Full Speed Bremseneinstellung“.

Ziehe die Innere Bremse nicht zu weit, um deinen FLARE PROP nicht ins Trudeln zu bringen. Die Spirale beginnt, wenn der Schirm scharf zur Seite kippt und in eine steile Kurve eintaucht. Du kannst den Neigungswinkel und die Sinkrate kontrollieren, indem du die innere Bremse ziehst oder löst. Wir empfehlen dringend, die Außenseitenbremse auf der „Full Speed Position“ oder nahe daran zu halten. Dadurch erhältst du eine höhere Sinkrate bei relativ niedrigen G-Kräften.

Die Steilspirale kann verwendet werden, um schnell Höhe zu verlieren, beachte dabei jedoch Folgendes:

- > Schnelle Sinkgeschwindigkeiten und die daraus entstehenden G-Kräfte führen zu sehr hohen körperlichen Belastungen, die für unerfahrene Piloten zu viel sein können! Fange entsprechend langsam mit Steilspiralen an!
- > Es kann hilfreich sein, die Bauchmuskeln in der Steilspirale anzuspannen!
- > Brich die Steilspirale sofort ab, wenn dir schwindelig wird oder du dich schwach fühlst!
- > Stelle sicher, dass du beim Einleiten der Steilspirale ausreichend Höhe zum Boden hast.
- > Um ein starkes Pendeln beim Verlassen der Steilspirale zu vermeiden, löse langsam die innere Bremse, während du die äußere Bremse betätigst.
- > Der Druck auf die Bremsleine in einer Steilspirale ist erheblich höher als bei einem normalen Flug!



UM EINE STEILSPIRALE MIT EINEM HOHEN SINKEN (> 14 M/S) AUSZULEITEN, KANN ES NOTWENDIG SEIN, DIE ÄUSSERE HÄLFTE DES PARAKITES ZU BREMSEN UND/ODER DEIN GEWICHT AUF DIE AUSSENSEITE DER KURVE ZU VERLAGERN. DER AUSSTIEG KANN MEHRERE VOLLSTÄNDIGE ROTATIONEN IN ANSPRUCH NEHMEN UND GROSSEN HÖHENVERLUST VERURSACHEN. FÜHRE DIESES MANÖVER AUS DIESEM GRUND NICHT IN EINER HÖHE VON WENIGER ALS 200 METERN AUS! IN DIESER HÖHE MUSS DAS MANÖVER BEREITS ABGESCHLOSSEN SEIN!

ROLLEN IN DER „FULL SPEED POSITION“

Der effizienteste Weg mit einem Parakite bei geringen G-Kräften Höhe abzubauen ist eine rollende Bewegung durch Gewichtsverlagerung, während du mit deinen Bremsen in der „Full Speed Position“ bist. Das steigert die Abstiegs geschwindigkeit, im Vergleich zum Sinken, bei voller Geschwindigkeit zusätzlich.

Die „Full Speed Position“ ermöglicht schnelles Abbauen von Höhe. Daher ist das Sinken mit Parakites effizienter als mit normalen Gleitschirmen. Beachte, dass Ohrenanlegen, Big Ears und B-Stall mit dem Parakites nicht möglich sind. Deshalb empfehlen wir zum schnelleren Höhenabbau das Fliegen von Kreisen oder kleine Wingover (Rollen). Beim Soaring empfehlen wir, aus dem Aufwind herauszufliegen; so kannst du besser sinken und landen. Beim Soaring Vollkreise in Bodennähe zu fliegen ist gefährlich.

7 EXTREME FLUGMANÖVER

Unter extremen Bedingungen sollten nur professionelle oder erfahrene Piloten den FLARE PROP fliegen.

ASYMMETRISCHER KLAPPER

Der FLARE PROP ist sehr stabil, trotzdem kann er bei starken Turbulenzen jederzeit einklappen. In der „Full Speed Position“ neigt ein Parakite eher zu Klappern, welche gravierende Konsequenzen haben können. Die natürliche Drehbewegung in Richtung der geklappten Seite des Schirms kann minimiert werden, indem die offene Seite gebremst wird. Bei großen Klappern bremse die offene Seite vorsichtig, um ein Abkippen des Schirms zu vermeiden. Wenn der Klapper trotz Bremsen und Gewichtsverlagerung auf der offenen Seite nicht öffnet, kannst du den Öffnungsprozess beschleunigen, indem du wiederholt die Bremse auf der geklappten Seite pumpst.

SYMMETRISCHER FRONTKLAPPER

Falls ein Frontklapper passiert, besteht das Risiko, dass sich der Parakite zu einem Hufeisen formt. Um das zu verhindern, ziehe einmal schnell und kräftig an den Bremsgriffen. So öffnet sich dein FLARE PROP am schnellsten.

KRAWATTE / LEINENÜBERWURF

Diese Art von Störung ist während der Testflüge mit dem FLARE PROP nie aufgetreten. Es ist jedoch möglich, dass sich in stark turbulenter Luft oder aufgrund eines Pilotfehlers ein Teil des Schirms in den Leinen verfängt. Der Pilot sollte zunächst den Schirm stabilisieren, indem er vorsichtig die offene Seite bremst. Ohne eine Reaktion des Piloten kann eine Leinenüberwurf- oder Verhänger dazu führen, dass der Schirm in einen stabilen Spiralflug übergeht!

Es gibt zwei Möglichkeiten, aus der Krawatte zu kommen:

- > Die betroffene Flügelseite mit Pumpbewegungen zu entleeren.
- > Fullstall.



WENN DIESE MANÖVER NICHT FUNKTIONIEREN ODER DER PILOT VON DER SITUATION ÜBERFORDERT IST SOLLTE SOFORT DIE RETTUNG GEWORFEN WERDEN!

SACKFLUG

Der Sackflug kann nach starkem Gebrauch durch poröses Material (UV Strahlung) und bei Regen (Aufnahme von Feuchtigkeit) auftreten. Der Parakite beschleunigt nicht und bekommt eine hohe Sinkgeschwindigkeit. Um mit dem FLARE PROP einen Sackflug zu vermeiden, bringe die Bremsen in die „Full Speed Position“.



WENN WÄHREND DES SACKFLUGS DIE BREMSEN BETÄTIGT WERDEN, DANN GEHT DER PARAKITE SOFORT IN EINEN FULLSTALL ÜBER. IN BODENNÄHE SOLLTE EIN SACKFLUG AUF GRUND DES DANN EINTRETENDEN PENDELNS NICHT ABGEBROCHEN WERDEN! STATTDESSEN SOLLTE DER PILOT IN SEINEM GURTZEUG SITZEN BLEIBEN UND SICH AUF EINE LANDING MIT DEM FALLSCHIRM/RETTUNG VORBEREITEN.

NEGATIVDREHUNG

Der FLARE PROP gerät in eine Negativrotation, wenn ein einseitiger Strömungsabriss erfolgt. Der Parakite dreht sich dabei vertikal um die eigene Achse, der Ausgangspunkt der Drehung befindet sich innerhalb der Spannweite. Die Innenseite fliegt rückwärts.

Es gibt zwei Ursachen für eine Negativspirale:

- > Eine Bremse wird zu weit und zu hart gezogen (z.B. beim Einleiten einer Steilspirale)
- > Eine Bremse wird bei langsamer Geschwindigkeit zu hart gezogen.

Wenn eine unabsichtlich ausgelöste Negativspirale sofort beendet wird, fliegt der FLARE PROP normalerweise weiter, ohne viel Höhe zu verlieren. Gib die Bremse frei, die zu weit angezogen wurde, bis die Strömung an der Innenseite wieder anliegt. Nach einer langen Negativspirale wird der Schirm einseitig nach vorne schießen. Das kann zu einem dynamischen Klapper führen.

WINGOVER

Durch abwechselnde Links- und Rechtskurven, kann die Schräglage allmählich erhöht werden. Wenn Wingover mit viel Schräglage in großer Höhe geflogen werden, kann die äußere Flügelspitze Druck verlieren und sich weich anfühlen. Steigere die Schräglage nicht weiter, da die Flügelspitze impulsiv einklappen könnte.



NEGATIVSPIRALEN UND WINGOVER ÜBER 90° SIND VERBOTENE AKROBATIK-MANÖVER UND DÜRFEN UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN IN DEUTSCHLAND NICHT GEFLOGEN WERDEN. FALSCHES AUSLEITEN DES MANÖVERS ODER EINE ÜBERREAKTION DES PILOTEN KÖNNEN UNABHÄNGIG VOM SCHIRMTYP GEFÄHRLICHE KONSEQUENZEN HABEN!

FULLSTALL

Einen Fullstall mit dem FLARE PROP führst du aus, indem du die Bremsen unter die „Minimum Speed Position“ ziehst. Es ist entscheidend, den Fullstall langsam zu initiieren, damit der Schirm nicht zu weit hinter den Piloten fällt.

Sollte der FLARE PROP weit hinter dem Piloten fliegen, gib die Bremsen NICHT sofort frei, sondern halte sie unter der „Minimum Speed Position“, bis der Schirm über oder vor dir ist. Das hindert den Schirm daran, schnell nach vorne zu kippen.



AUF GRUND DER REFLEX-BAUWEISE DES FLARE PROP IST ES BESONDERS WICHTIG, EIN NACHVORNEKIPPEN MIT EINEM KURZEN FESTEN RUCK AN DEN BREMSGRIFFEN ZU STOPPEN UND NICHT MIT EINEM LEICHTEN ZIEHEN. DADURCH WIRD DAS KIPPEN EHER BESCHLEUNIGT UND EIN FRONTKLAPPER IST UNVERMEIDBAR.



8 MATERIAL

Der FLARE PROP besteht aus hochwertigsten Materialien. FLARE verwendet die bestmögliche Materialkombination in Bezug auf Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer. Wir sind uns bewusst, dass die Haltbarkeit des Parakites eine entscheidende Rolle für die Zufriedenheit des Piloten spielt.

SCHIRM UND RIPPEN

Obersegel:	Dominico 30DMF, 204444PS
Untersegel:	Dominico 204444PS
Rippen:	Dominico 204444FM

LEINEN

Auf Grund ihrer Haltbarkeit haben wir uns für Dyneema entschieden:

A, B, C Hauptleinen:	Edelrid 8001-340; 8001-230; 8001-130; 8001-90
A, B, C Mittelleinen:	Edelrid 8001-190; 8001-130; 8001-90
A, B, C Topleinen:	Liros DC100, DC60
Bremsleinen:	Liros PPSLS125; DSL70

DAS FLARE SYSTEM

Im Vergleich zu einem normalen kleinen Paramotor-Schirm bietet der FLARE PROP einen größeren nutzbaren Geschwindigkeitsbereich und eine bessere Höhenkontrolle dank seiner Fähigkeit, den Anstellwinkel vollständig anzupassen.



9 EMPFEHLUNGS-TABELLEN

EMPFOHLENES STARTGEWICHT ÜBERSICHTSTABELLE

Die richtige Wahl der Größe ist sicherlich eine der wichtigsten Entscheidungen, die du treffen musst, um das perfekte FLARE-Erlebnis zu genießen. Basierend darauf haben wir das empfohlene Startgewicht-Diagramm für dich entwickelt.

GRÖSSE M ²	FLÄCHENBELASTUNG DES FLARE PROP UND DAZU BENÖTIGTE FLUGERFAHRUNG.																								
28							2,7	2,9	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	3,9	4,1	4,3	4,5	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,5	5,7	
24				2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8						
21			2,9	3,1	3,3	3,6	3,8	4,0	4,3	4,5	4,8	5,0	5,2	5,5	5,7	6,0	6,2	6,4	6,7						
18		3,1	3,3	3,6	3,9	4,2	4,4	4,7	5,0	5,3	5,6	5,8	6,1	6,4	6,7	6,9	7,2	7,5	7,8						
16	3,1	3,4	3,8	4,1	4,4	4,7	5,0	5,3	5,6	5,9	6,3	6,6	6,9	7,2	7,5										
14	3,6	3,9	4,3	4,6	5,0	5,4	5,7	6,1	6,4	6,8	7,1	7,5	7,9	8,2	8,6										

GEWICHT* 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160

*GESAMTGEWICHT VOR DEM START: EIGENGEWICHT DES PILOTEN, PARAKITE, GURTZEUG UND SCHUTZAUSRÜSTUNG

Sieh dir außerdem unbedingt das Video „Größen“ in unserer Ruprik „Academy“ auf go-flare.com oder YouTube an, welches dir bei der Entscheidung für die richtige Größe behilflich sein soll. Unser empfohlenes Startgewicht-Diagramm zeigt dir, wie dynamisch der Schirm reagiert und welches Skill-Level basierend auf deinem Startgewicht (bei 0 Windgeschwindigkeit) erforderlich ist.

Vergleich Schirmbelastung FLARE PROP zu Paramotor Schirm

WINGLOAD 3 - 3,5:

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten einer normalen Paramotor Schirmgröße

WINGLOAD 3,5 - 4,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten eines fortgeschrittenen Paramotorschirms

WINGLOAD 4,5 - 5,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten der kleinsten fortgeschrittenen Paramotorschirme

WINGLOAD 5,5 - 6,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten eines kleinen Freestyle-Paramotorschirms

WINGLOAD > 6,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten eines Wettkampfparamotorschirms

KÖNNENSSTUFE



ERFAHRUNG IM PARAGLIDING UND/ODER SPEEDFLYING IST DRINGEND EMPFOHLEN.

So berechnest du die Flächenbelastung selbst:

- Dividiere dein Abfluggewicht durch die ausgelegte Fläche deines Parakites. Berechne so die aktuelle Flächenbelastung um sie mit der Skill-Tabelle zu vergleichen.
- Wähle die PROP Größe, die am besten zu deinen Fähigkeiten passt.

Der PROP hat einen großen Geschwindigkeitsbereich. Unsere Parakites können mit Paramotorschirmen verglichen werden, die zwei Quadratmeter kleiner sind. Zum Beispiel hat ein 18m² PROP eine Höchstgeschwindigkeit, die der eines 16m² Paramotorschirme ähnlich ist.

10 WARTUNG

Bei richtiger Pflege sollte dein FLARE Produkt viele Jahre flugfähig bleiben. Ein gut behandelter Parakite kann doppelt so viele Stunden gebraucht werden. Denke immer daran: Dein Leben hängt an deinem Parakite!

AUFBEWAHRUNG

Der optimale Aufbewahrungsort für Parakites ist ein trockener, dunkler Platz mit konstanter Temperatur. Trockne deine Ausrüstung vorzugsweise in einem beheizten und gut belüfteten Raum, damit Feuchtigkeit verdunsten kann. Lagere deine FLARE Produkte niemals bei großer Hitze, naß und im feuchten Zustand.

REINIGUNG

Jegliche Reibung oder Abrieb verschlechtern schnell den Zustand deines Parakites. Dessen PU-beschichteten Materialien sind schmutzabweisend und können bei Verschmutzung gereinigt werden. Benutze ein weiches, feuchtes Tuch oder einen Schwamm OHNE Seife, Lösungs- oder Waschmittel. Trockne dein FLARE Produkt, bevor du es lagerst.

REPARATUR

Reparaturen sollten ausschließlich vom Hersteller oder einem autorisierten FLARE Service Partner durchgeführt werden. Eine Ausnahme bilden kleine Risse (bis zu fünf Zentimeter Länge, die keine Naht berühren), die mit einem FLARE Segeltape geklebt werden können und der Austausch der Leinen. Ersatzleinen können direkt auf der FLARE Homepage bestellt werden.

LEINENREPARATUR

Die Hauptleinen des FLARE PROP bestehen aus einem Dyneema- oder Technora-Kern und einer Polyesterhülle. Vermeide schwere Belastungen einzelner Leinen, da ein übertriebenes Ausdehnen nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Wiederholtes Abknicken der Leinen an derselben Stelle reduziert deren Stärke.

Sichtbare Schäden an den Leinen, auch wenn es sich dabei nur um die Umhüllung handelt, sollten überprüft und möglicherweise repariert werden. Neue Leinen können beim Hersteller oder bei einem autorisierten FLARE Service Partner bestellt werden. Dort werden sie dir beim Austausch defekter Leinen behilflich sein.

Bevor eine Leine ausgetauscht wird, muss die korrekte Länge geprüft werden, indem sie mit der entsprechenden Leine auf der anderen Seite des Schirms verglichen wird. Führe nach dem Austausch und vor deinem nächsten Flug einen Leinencheck aus, indem du den Parakite auf dem Boden aufziehst.

TIPPS ZUR MATERIALPFLEGE

- > Lass deinen Parakite nicht ungenutzt in der Sonne oder bei schlechtem Wetter draußen liegen.
- > Vermeide Abrieb und schleife deinen Parakite nicht über Stock und Stein.
- > Lege deinen Parakite immer sorgfältig und locker zusammen und vermeide scharfe Falten und eine extreme Kompression des Materials.
- > Sollte das Material in Kontakt mit Salzwasser kommen, spüle es sorgfältig mit Süßwasser ab und stelle sicher, dass genug Zeit zum Trocknen im Schatten bleibt.
- > Reiß bei einer Baumlandung niemals stark an den Leinen oder dem Material, um den Schirm zu befreien. Sobald du alle Blätter und Zweige aus dem Schirm entfernt hast, prüfe sorgfältig die Länge der Leinen und ihre Symmetrie vor deinem nächsten Flug.
- > Stelle sicher, dass beim Auslegen weder Leinen noch Material schmutzig werden, da kleine Teilchen in den Fasern die Leinen verkürzen und das Material zerstören können.
- > Sollten Leinen am Boden hängen bleiben können diese beim Start gedehnt werden oder abreißen. Stelle deshalb sicher, dass alle Leinen frei liegen und trete nicht darauf.
- > Sorge dafür, dass kein Schnee, Sand oder Steine in den Parakite gelangen. Gewicht an der Hinterkante kann diesen bremsen oder sogar stallen. Sollte das trotzdem passieren hebe den Schirm mit den C-Leinen, damit die Luftkammern nach unten zeigen und der Schirm sich selbstreinigen kann.

- > Beim Starten in starkem Wind kann ein Teil des Parakites hart auf den Boden schlagen. Das kann zu Rissen im Tuch oder Schäden an den Nähten führen.
- > Überprüfe deinen Schirm deshalb regelmäßig auf solche Schäden.
- > Lass deinen Parakite nach der Landung nicht auf seine Nase fallen, das kann das Material an der Vorderkante beschädigen.

11 ENTSORGUNG

Bei der Materialwahl legt FLARE besonderen Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrolle. Sollte dein Parakite irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne alle Metallteile wie Laschen, Umlenkrollen etc. Alle übrigen Teile wie Leinen, Tuch und Tragegurte können in einem Recyclingcenter abgegeben werden. Die Metallteile können in einem Metallrecyclingcenter abgegeben werden. Am besten schickst du deinen FLARE Parakite im Ruhestand direkt zu uns. Wir kümmern uns um das Recycling.

12 WARTUNGSCHECK

Die Sicherheit unserer Kunden hat bei FLARE allerhöchste Priorität. Um die Flugeigenschaften deines FLARE PROP zu erhalten muss er nach 24 Monaten, 200 Flügen, oder 100 Flugstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) zum Sicherheitscheck. Diesen Vorgaben entsprechend muss der Zwei-Jahres-Check vom Hersteller oder einem Vertreter durchgeführt werden. Der Check muss offiziell mit einem Stempel bestätigt werden. Wird dieser Termin verpasst oder der Check von einer nicht autorisierten Firma durchgeführt, verliert der FLARE PROPE seine Garantie. Die Flugtauglichkeit ist damit nicht mehr gegeben.



WENN DER PARAKITE ÜBERDURCHSCHNITTlich STRAPAZIERT (EXTREME FLUGMANÖVER, VERBOTENE AKROBATIK-FLUGMANÖVER) ODER HÄUFIG IM SAND ODER SALZHALTIGER LUFT GEFLUGEN WIRD, SOLLTE DIE INSPEKTION FRÜHER ERFOLGEN ODER EINER ZUSÄTZLICHER CHECK VORGENOMMEN WERDEN.

Veränderungen am Parakite:

Dein FLARE PROP wurde innerhalb der regulären Toleranzparameter hergestellt. Diese Spielräume sind sehr gering und dürfen unter keinen Umständen geändert werden. Nur so kann die optimale Balance aus Leistungsfähigkeit, Handling und Sicherheit garantiert werden!



NICHT GENEHMIGTE VERÄNDERUNGEN MACHEN DIE TYPGENEHMIGUNGSNUMMER SOWIE ALLE HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGENÜBER DEM HERSTELLER UNGÜLTIG.

Detaillierte Informationen zur Wartung kannst du auf der Website herunterladen. go-flare.com

13 ZULASSUNG

Der FLARE PROP ist gemäß EN926-1 zertifiziert.

Der FLARE PROP wurde einem Schock- und Belastungstest unterzogen und ist als Ultraleichtflugzeug der Klasse 1 registriert.

Prüfe deine lokalen Regularien, ob der FLARE PROP in deinem Land legal geflogen werden darf.

Eine Klassifizierung nach LTF und/oder EN 926-2 mit den Einstufungen A, B, C, D, oder CCC besteht ausdrücklich nicht!

14 NATUR- UND UMWELTVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Mit unserem naturfreundlichen Sport haben wir den ersten Schritt zu ökologischem Bewusstsein bereits gemacht – insbesondere mit unseren Bergsteigern, die am Liebsten zum Startplatz wandern. Trotzdem möchten wir darüber hinaus gehen.

Das bedeutet vor allem: Nimm deinen Müll wieder mit, bleib auf markierten Wegen und verursache keinen unnötigen Lärm. Hilf der Natur dabei, im Gleichgewicht zu bleiben und respektiere Tiere und ihre Lebensräume.

15 SCHLUSSWORT

Dein FLARE PROP wird dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Flarens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Momente. Sieh dir hierzu auch die Tutorials auf go-flare.com an. ... und respektiere deine eigenen Grenzen. Es geht nicht darum, wie stabil der FLARE PROP ist, sondern wie stabil du ihn als aktiver Pilot fliegen kannst.

WIR WÜNSCHEN DIR VIEL SPASS MIT DEINEM FLARE PROP UND HAPPY FLARING!

Dein FLARE Team





GFAMA1PR1

FLARE PARAKITES

WWW.GO-FLARE.COM INFO@GO-FLARE.COM

SKYWALK GmbH & Co. KG
WINDECKSTR. 4
83250 MARQUARTSTEIN
+49 (0) 8641/69 48 0

LET'S FLARE AND MOVE
#BEYOND_GRAVITY

TAG US
TO BE FEATURED

@GO.FLARE.GLOBAL

